Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 163. Montag, den 16. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Laue aus Berlin, Orlopp aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Techniker Waase aus Darkehmen, Herr Kaufmann Schochow aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Rechnungsrath Zimmermann aus Königsberg, Herr Kaufmann Grunert aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Inspector Sommer aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Bürgermeister Carl August Adler hieselbst und dessen Braut, die separirte Ehefrau des Oberförsters Riebe, Valeska Stephanie, geborene Weber, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. Juni 1849.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

2. Der Kutscher Friedrich Stein und dessen Ehefrau Anna Maria, geborne Siebert, hierselbst, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 5. Juni d. J. ihr Vermögen mit den Wirkungen der §§ 393., 394., Tit. I. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts abgesondert.

Danzig, den 25. Juni 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

3. Es ist am 26. Mai d. J. an einer Sandbank in der Ostsee, in der Näh

des Dorfes Krakau, eine unbekannte männliche Leiche angetrieben. Dieselbe war von großer Gestalt, aber schon so in Verwesung übergegangen, daß das Alter auch nicht annähernd bestimmt werden konnte und die Gesichtszüge nicht mehr kenntlich waren.

Bekleidet war die Leiche mit einem Paar Schnürstiefeln, weiß leinenen Hosen, einer blauleinenen Jacke und einem leinenen Hemde.

Ausserdem fand sich eine Pfeife, wie sie von Lumpensammlern geführt wird, bei der Leiche vor.

Diejenigen, welche über die Person und die Todesart des Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert, schriftliche Anzeige zu machen, oder sich im Criminal-Verhörzimmer zu Protokoll vernehmen zu lassen.

Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Danzig, den 1. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Abtheilung für Untersuchungssachen.

4. Am 10. Juni d. J. ist in dem Walde von Hela, ungefähr ½ Meile vom Orte und 50 Schritte von den Dünen des großen Strandes, ein unbekannter weiblicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war bekleidet mit einer wattirten Mütze, welche mit altem schwarzem Seidenzeuge bezogen und mit einem blau und roth quarirten Stück Zeug geflickt war, einen Rand von schwarzem Sammetmanchester und hinten eine Schleife von rothwollenem, zwei Finger breitem Bande hatte, einem Mannshemde, roth gezeichnet $^{O}{}_{1}{}^{L}$, einer Jacke von blau geblümtem Kattun, einem Oberrock von blau geblümter Leinwand, weißen wollenen Strümpfen und darüber statt Schuhen, wollene Socken, welche mit Flicken besetzt und mit Schnur an den Füßen festgebunden waren.

Der Leichnam war bereits dergestallt in Verwesung übergegangen, daß die Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen waren. Das Kopfhaar war von schwarzer Farbe.

Diejenigen, welche über die Person der Verstorbenen Auskunft geben können, werden aufgefordert davon dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.

Putzig, den 1. Juli 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

5. Der Lehrer Herr Wilhelm Theodor Grüning (Poggenpfuhl 181.), welcher bei der Central-Bildungs-Anstalt für Lehrer in den Leibes-Uebungen in Berlin einen Unterrichts-Kursus mitgemacht hat, wird von jetzt an den Unterricht im Turnen ertheilen. Jünglinge, die über die Schule hinaus sind, können von demselben, wenn sie für die noch übrige Zeit des Sommers 15 Sgr. an ihn zahlen, gleichfalls Unterricht im Turnen erhalten und mögen sich bei ihm melden. Elementar-Lehrer, die unentgeldlichen Unterricht im Turnen zu erhalten wünschen, mögen sich bei uns melden.

Danzig, den 14. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Der Gutsbesitzer Johann Friedrich Lieben in Serpien und das Fräulein

Henriette Emilie Eggert, Tochter des Predigers Friedrich Wilhelm Eggert hieselbst, haben für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 23. Juni c. ausgeschlossen.

Elbing, den 3. Juli 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

7. **Steckbrief.**

Der nachfolgend näher bezeichnete Michael Matthias Ballach, welcher des Verbrechens des thätlichen Widerstandes gegen die Obrigkeit, gefährlicher Drohung und Entweichung aus dem Gefängnisse angeklagt worden, ist, aller Nachfrage ungeachtet, bisher nicht zu ermitteln gewesen und soll zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt nach Danzig an den Gefangenen-Inspektor Nitykowski gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 10. Juli 1849.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Haare: blond. Stirn: hoch. Augenbraunen: blond. Augen: blau. Nase: spitzig. Mund und Bart: gewöhnlich. Zähne: voll. Kinn: spitzig. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: klein. Füße: gerade. Besondere Kennzeichen: auf der rechten Hand mehrere Warzen.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 23 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Dienstknecht. Sprache: deutsch. Geburtsort: Lunau. Früherer Aufenthaltsort: Gotteswalde.

Bekleidung:

Jacke: blaubunt kattune. Weste: blau tuchene. Hosen: grau Sommerzeug. Mütze: blau tuchene. Halstuch: roth u. gelb baumwollenes. Hemde: weiß leinenes.

AVERTISSEMENT.

8. Zur Einreichung versiegelter Submissionen wegen Unterhaltung einiger der Stadt-Commune zugehörigen Wege ist ein Termin auf

Donnerstag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur, woselbst die Entreprise-Bedingungen vor dem Termine einzusehen sind, anberaumt worden.

Danzig, den 13. Juli 1849.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

9. Die am 15. d. M. vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Laura mit dem Hrn. H. A. Holst zeige ich hierdurch ergebenst an. H. Schulz, Wittwe.

Entbindung.

10. Heute 9½ Uhr Vormittags wurde meine liebe Frau, durch Gottes gnädige Hülfe, rasch und glücklich von einem muntern Söhnchen entbunden. Solches zeige ich hiedurch statt jeder besonderen Meldung, mit freudigem und dankerfüllten Herzen an. W. Blech,

Danzig, den 14. Juli 1849. erst Pred. zu St. Trinitatis.

Todesfälle.

11. Nach kurzem Leiden entschlief den 13. d., um 6 Uhr Nachmittag, unsere gute Tochter und Schwester Rosalie Basener, im 26sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige.

Danzig, den 14. Juli 1849. Die Hinterbliebenen.

12. Am 9. dieses starb in Gräfenberg mein geliebter jüngster Bruder Johann Ludwig Focking, bisher'ger erster Lehrer an der Neugarter Schule, in seinem 43sten Lebensjahre, welches ich im Namen meiner Geschwister hierdurch anzeige.

G. F. Focking.

Literarische Anzeige.

13. In der Buchdruckerei von Edwin Gröning, Langgasse No. 400., Hofgebäude, ist so eben erschienen und zu haben: Der von dem Finanz-Ministerium vorläufig aufgestellte Entwurf eines Gesetzes wegen Einführung einer

Einkommen- und neuen Klassen-Steuer,

nebst den Motiven; in Stelle der

Mahl- und Schlacht-Steuer und der bisherigen Klassen-Steuer

28 Seiten enger Druck. Preis 2 Sgr.

Anzeigen.

14. Die konstitutionell-königlich gesinnten Urwähler des 1. Bezirks:

Rothe Brücke von No. 1. bis 6.,
Fleischergasse von No. 75. bis 116.
Wallplatz von No. 287. bis 295.,
Mottlauergasse von No. 296. bis 318.,
Wallplatz von No. 319. bis 331.,
Holzschneidegasse von No. 332. bis 338.,

werden zur Versammlung heute Montag, den 16. Juli, Abends 6 Uhr, in der St. Trinitatis-Kirche ergebenst eingeladen.

Pohl. v. Böhn Kownatzki. Bauer. Schönbeck.

15. Ein gelb gefleckter kleiner Wachtelhund Namens „Ali", mit einem blauen Perlhalsbande, ist verschwunden und gegen anständige Belohnung Ketterhagergasse No. 112. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

16. **Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.**

17. Die Urwähler des 10ten Wahlbezirks (nicht des 15ten, wie in der Aufforderung vom 11. d. irrthümlich gesagt war) Kürschnergasse, Brodbänkengasse (664—75. und 691—700.), kl. Krämergasse, Pfarrhof, Frauengasse, Pfaffengasse, Alter Roß, kl. Hosennähergasse, Königl. Kapelle, Kuh-, Brocklosen- und Seifengasse, werden hiermit aufgefordert, zur weiteren Berathung über die Wahl der Wahlmänner in der Montag Abend 7 Uhr im Schneider-Gewerks-Hause, Heil. Geistgasse No. 993., stattfindenden Versammlung zu erscheinen.

Danzig, den 14. Juli 1849.

18. Eine Frau, die Puppengestelle zu machen versteht, kann sich melden Langgasse No. 378. im Laden.

19. 100 Rtl. bis 200 Rtl. w. ges. a. e. neu ausgeb. Grundstück, Rechtst., z. zw. St. Adr. bittet m. im Intellig.-Comtoir unter G. Z. abz.

20.

Schahnasjans Garten.

Montag, d. 16., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 5½ Uhr.

21. Ein Hypothekenschein über 350 Rtl., dem Frl. Karoline Rerin in Käsemark gehörig, ist verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung beim Herrn Rechtsanwalt Walter, Hundegasse, abzugeben.

22. Eine ordentl. Aufwärterin wird gewünscht am Olivaer Thor No. 569.

23 Ein Grundst. a. Altst. Gr., ganz nahe d. Fischm., enth. 7 Stub., Kam., Garten, 5 Küchen, worunt. eine besonders große für einen Schlosser wie auch dies ganze Grundstück für einen jeden Handwerker und überhaupt auch für ein jedes Geschäft geeignet ist, soll wegen ganz besonderer Umstände mit weniger Anzahlung billigst verkauft werden. Zu erfragen Eimermacherhof gr. Gasse No. 1726.

24. Ein Haus mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe u. sonstigen Bequemlichkeiten i. z. Michaelis zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl 236., auch ist daselbst ein alter Ofen zu verkaufen.

25 Tivoli-Theater.

Dienstag den 17. „Der Börsenschwindel" oder „Eine Frau als Lustspiel-Honorar. Lustspiel in 4 Aufzügen von H. F. Heine. — Erste Gastrolle Herr L'Arronge, vom Königstädter Theater zu Berlin.

Da es von jeher mein eifrigstes Bestreben gewesen ist, Alles aufzubieten um dem Publikum das Theater so angenehm als möglich hinzustellen, habe ich auch in dem Wunsche des geehrten Theater besuchenden Publikums zu handeln geglaubt, wenn ich den früher hier engagirten, so beliebt gewesenen Komiker des Königstädter Theaters zu Berlin, Herrn L'Arronge, auf einige Gastvorstellungen zu gewinnen bestrebt gewesen bin. Herr L'Arronge trifft heute hier ein und beginnt also morgen seine Gastvorstellungen am Tivoli-Theater.

Das Herrn L'Arronge zu gewährende Honorar macht es nothwendig die jetzigen Kassenpreise auch bei Madame Ewert einzuführen.

T. Kopka.

26. Ein Paquet mit verschiedenen Manufacturwaaren ist in meinem Laden liegen geblieben. Max Schweitzer.

27. Sollte Jemand willens sein einen kleinen leichten Jagdwagen zu verkaufen, der melde sich Faulgraben 988.

28. Mein vor 3 Jahren hier etablirtes, in bester Kundschaft stehendes Tapisserie-Waaren-Geschäft bin ich Umstände halber an einen soliden Käufer abzutreten geneigt, und kann demselben das Ladenlokal nebst Wohnung noch auf fernere 3 Jahre garantiren. Clara Zimmermann,

Schnüffelmarkt und gr. Krämergassen-Ecke.

29. Während meiner Abwesenheit wird Herr Otto Ferd. Meck für mich procura zeichnen

Danzig, den 14. Juli 1849. Bernhard Braune.

30. Ein tüchtiger Handlungskommis fürs Material-, Eisen-, pp. Geschäft, auch Buchhalterei und alle übrigen Correspondenzen, der poln. Sprache vollkommen mächtig, sucht recht bald ein Engagement. Zu erfragen Frauengasse 874.

31. **Juwelen, Gold- und Silberwaaren,** neueste Façons, sowie goldne und silberne Ancre- und Cylinderuhren, für deren Güte garantirt wird, empfehlen zu sehr billigen Preisen

M. H. Rosenstein & Co., Langgasse 376.

Altes Gold und Silber, sowie alte Uhren, werden zum höchsten Werthe in Zahlung angenommen.

32. Alle Gattungen von Lampen und and. Gegenstände werden aufs sauberste lackirt, bronzirt und vergoldet, so daß sie den neuen ganz gleich kommen, auch das Reinigen und jede Reparatur ders., sowie auch jede in sein Fach einschlag. Arbeit gut und billig gemacht wird von A. F. Bergemann, Klempnermstr., Bootsmannsg. 1178.

33. E. Pianof. v. 6—6½ Okt. w. z. vm gewünscht 2ten Damm 1285, 1 T. h.

34. Reisegelegenheit nach **Marienwerder.** G. Wernick a. Fischm.

35. **C o l o n i a.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a./R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Dokumente bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Special-Agent Herr A. F. Schmuck, Hundegasse No. 269., sind stets bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen. C. F. Pannenberg,

Danzig, im April 1849. Langgasse 368.

36. **Montag, d. 16., gr. Konzert im Prinz v. Pr.**

V e r m i e t h u n g e n.

37. Heil. Geistgasse 923. ist eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller und Speisekammer zu Michaeli zu vermiethen.

38. Tobiasgasse No. 1861. sind Wohnungen zu vermiethen.

38. Breitgasse 1915. ist eine Unterwohnung zu vermiethen, bestehend aus einer Vor-, Hinter- und Hangestube nebst Küche, Keller, Kammer und Apartement.
39. Das Ladenlokal und Wohngelegenheit Schnüffelmarkt 636., neben Herrn Dölchner, ist zu Michaeli auch früher zu vermiethen. Näheres daselbst.
40. Beutlerg. 614. ist e. Zimm., Küche, Kell., Kamm., Bod. zu v. Näh Langgasse 515.
41. Pfefferstadt No. 110. ist das Haus ganz oder getheilt zu vermiethen.
42. Langgarten 213. ist eine freundl. Obergelegenheit vis à vis dem Gouvernement-Gebäude, bestehend aus 3 Stuben und einer Dachstube, Boden, Keller, Stall, Hofplatz und Eintritt in den Garten, z. Oktober, recht. Zeit, zu vermiethen.
43. Neugarten 519. ist die Oberwohng. von 2 Stub. vis à vis, Seitenst., Bodenstube, Küche, Keller, Kammer, Bequeml., eigener Thüre. Das Näh. daselbst.
44 Hl. Geistg. 782. ist 1 Zimm. n. Kab. m. u. oh. Meub. sogl. bill. zu v.
45. Pfefferstadt ist e. freundlich. Logis zu verm D. N. Baumgartscheg 205.
46. St. Trinitatis-Kirchengasse No. 71. ist eine Wohnung zu vermiethen.
47. Heil. Geistgasse No. 933. sind 6 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
48. Paradiesgasse 1047. ist die Untergelegenheit nebst Hinterhaus und Hofplatz zu vermiethen; zu erfragen Töpfergasse No. 34.
49. Unter d. Seigen niedere Seite 844. ist eine Ober-Wohnung zu vermiethen, eine Stube, Kammer, Boden u. Küche, zu rechter Zeit zu beziehen.
50. Langgasse 512. ist die erste Etage, besteh. aus 5 Piecen, Küche, Keller u. s. Bequemlichkeiten z. October zu vermiethen. Näheres von 9 — 12 Uhr Morgens und von 2 — 4 Uhr Nachmittags bei Herrn Pielke, Langgasse 511.

A u c t i o n.

51. Montag, den 23. Juli d. J., werde ich in der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Auerbach, Johannisgasse 1262., auf gerichtliche Verfügung die nicht eingelösten Pfänder, gegen baare Zahlung, durch Auction verkaufen:

Dieselben bestehen in goldenen Ringen, silbernen Taschenuhren, Eß- u. Theelöffeln, anderen Geräthen und Schmucksachen,— Röcken, Fracks, Paletots, Hosen, Westen, Shawls, Mänteln, Damenkleidern aus allen Stoffen, Abschnitten von Tuch, Buckskin, Leinwand, Kattun, Bettzeug u.s.w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Die heute im Lokale Holzgasse No. 30. begonnene Auction wird übermorgen, den 18. Juli c., daselbst fortgesetzt. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Ein alter brauchbarer Ofen, 1 Hausthüre, 1 Stubenthüre ist billig zu verkaufen Drehergasse No. 1336.
54. Sandgrube 391. ist ein Ofen billig zu verkaufen.
55. Frische grüne große Pommeranzen, ächte jamaicanische Ingberessence, engl. weißes Pfeffermünzöl, französischen Pfeffermünz-Liqueur, Cayenne-Pfeffer, India-Curry-Powder, engl. Pickels, pariser Essencen, Caper- und Trüffel-Senf. erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

56. **Der billige Ausverkauf von Manufactur-Waaren wird fortgesetzt bei Baum, Langgasse 410.**

57. **Von den zurückgesetzten Mousselin de Lain-Roben** a 2, 2½ u. 3 rtl u. Jaconetts sehr billig **empfiehlt Michaelsohn,** Langgasse 534., b., 1 Tr. h.

58. **Aechtes Macassar-Oel** a Fl. 5 sg., Stangen-Pomade a Stück 1 u. 2½ sg., echt. Eau de Cologne a Fl. 5 sg., gr. Krucken Macasser-Pomade z. Wachsthum der Haare a 5 sg. empf. Kupfer, Langg. 508., dicht am Rathhause.

59. Bestes **Maler-Leinöl, Leinölfirniss, Stearin-Lichte** u. die beliebt. **Milly-Kerzen** empf. billigst **J. J. Berger**, Hundeg. 279.

60. Vorzügliche diesjährige eingesalzene Breitlinge sind in ganzen Tonnen billig zu verkaufen Frauengasse, Alten Roß-Ecke No. 839.

61. Auf starkes trockn. hochländ. fichten Klobenholz, trocknes büchen Klobenholz und kleingehaunes hartes Stubbenholz werden zu billigen Preisen Bestellungen angenommen Frauengasse 839., Alter Roß Ecke.

62. Scheibenritterg. 1259. sind 12 neue pol. Rohrstühle m. gedreht. Füßen b. z. v.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Nothwendiger Verkauf.

Die im Bezirke des Königl. Landraths-Amts zu Neustadt zu Hof Schmechau sub No. 3. belegene, den Schänker Johann und Anna geborne Ellwart — Bistramschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit, deren Werth zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau I. einzusehenden Taxe zu 5 Procent veranschlagt auf 1108 rtl. 3 sgr. 4 pf., und zu 4 Procent auf 1478 rtl. 26 sgr. 8 pf. veranschlagt ist, soll am

9ten August 1849

an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 10. April 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.